

Alstom/Siemens: Gewerkschaften rufen zu einem beispiellosen europäischen Aktionstag auf

(Datum: 24. Mai 2018)

Am 30. Mai beteiligen sich die Beschäftigten von Alstom und Siemens europaweit an einem beispiellosen Aktionstag, um ihr Engagement für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft ihrer Arbeitsplätze und Industriestandorte in Europa zu demonstrieren. Dies geschieht genau 8 Monaten nachdem Alstom Transport und Siemens Mobility angekündigt haben, ihre Aktivitäten im Bereich Eisenbahnverkehr und Mobilität zusammenzulegen. Und auch acht Monate später besteht weiterhin große Unsicherheit in Bezug auf die langfristigen industriellen Projekte, die Beschäftigungsprognosen und die Fähigkeit beider Unternehmen, auf lange Sicht erfolgreich zu sein.

Während die finanziellen Konsequenzen und die Gewinne für die Aktionäre deutlich kommuniziert wurden, fehlt es den Mitarbeitern von Alstom und Siemens Mobility und ihren Vertretern immer noch an Transparenz in Bezug auf die von den Unternehmen verfolgte langfristige Strategie. Die industriellen und sozialen Folgen des Fusionsplans sowie die Folgen für die europäischen Beschäftigten und ihre Familien sind nach wie vor unbekannt. Die Strategie der Unternehmen darf weder die Zukunft der Arbeitsplätze und Standorte von Alstom und Siemens Mobility in Europa gefährden noch die Rechte der Beschäftigten aushöhlen.

Dem Aufruf ihrer Gewerkschaften folgend werden die Beschäftigten von Alstom Transport und Siemens Mobility, unabhängig vom Ausgang der Fusionsgespräche, europaweit (in Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, ...) Maßnahmen ergreifen, um eine zukunftsorientierte Industrie zu verteidigen, in der Europa weltweit eine Schlüsselrolle einnimmt und die zur Schaffung von Arbeitsplätzen und industrieller Entwicklung führt.

Unter Schirmherrschaft ihres europäischen Gewerkschaftsverbandes industriAll Europe fordern die Gewerkschaften der Beschäftigten von Alstom und Siemens Mobility die Unternehmensleitungen von Alstom und Siemens Mobility auf:

1. durch die schnellstmögliche Aufnahme von Verhandlungen mit den Gewerkschaften alle Arbeitsplätze und alle europäischen Standorte in allen Ländern zu sichern;
2. die Innovationskapazitäten aller Standorte durch wegweisende F&E, ehrgeizige Investitionspläne sowie die Entwicklung von Fertigkeiten und Qualifikationen der Beschäftigten zu sichern;
3. alle Informationen über die langfristigen industriellen Projekte von Alstom und Siemens und darüber, wie die künftige Entwicklung der zwei Unternehmen gesichert werden soll, zur Verfügung zu stellen;
4. die Unterrichts-, Anhörungs- und Beteiligungsrechte der Beschäftigten in Bezug auf den Fusionsplan zu wahren und die hohen Standards des Sozialdialogs auch in Zukunft zu sichern.

„Es wird keinen ‚europäischen Champion für Mobilitätslösungen‘ geben, so wie die beiden Unternehmensleitungen es formulieren, es sei denn, die soziale und industrielle Dimension steht an erster Stelle! Die Zukunft von Alstom und Siemens Mobility beruht auf gesicherten Arbeitsplätzen und Standorten sowie Innovationskapazitäten an allen europäischen Standorten, um auf einem stark

Presseerklärung

wachsenden Markt optimal bestehen zu können“, erklärte Sylvain Lefebvre, stellvertretender Generalsekretär.

„Die europäische Eisenbahnindustrie ist ein strategischer Bestandteil des europäischen Gefüges und bietet Lösungen für viele große soziale Herausforderungen wie Mobilität, Klimawandel, Energieeffizienz, demografischer Wandel und Urbanisierung. Die Diskussionen über die Fusionspläne von Alstom und Siemens Mobility verdeutlichen die Verantwortung, die auch die politischen Entscheidungsträger in der EU tragen. Es ist höchste Zeit für eine robuste Industriepolitik, die die Wettbewerbsfähigkeit und langfristige Entwicklungsperspektiven der Eisenbahnzulieferindustrie in Europa unterstützt“, betonte Luc Triangle, Generalsekretär von industriAll Europe.

Folgen Sie der Aktion in den sozialen medien - [#ActionDayAlstomSiemens](#)

Download der vollständigen erklärung der Gewerkschaften [EN](#), [FR](#) und [DE](#)

Download des Mobilisierungsaufrufs (Flyer) in [EN](#), [FR](#) und [DE](#)

IndustriAll Europe repräsentiert die Stimmen von 7 Millionen europäischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Versorgungsketten in der Fertigung, im Bergbau und Energiesektor. Unser Ziel ist es, die Rechte dieser Beschäftigten zu schützen und zu fördern. Unsere Föderation hat 177 Mitgliedsorganisationen in 38 europäischen Ländern. Unser Ziel ist es, ein wichtiger politischer Akteur gegenüber den europäischen Unternehmen, der europäischen Industrie, den Arbeitgeberverbänden und den europäischen Institutionen zu sein.